

2. Trainingseinheit – Genau hinsehen

Ziel. Die Kinder werden über das Verstärkersystem informiert. Ferner steht die Einübung der Basisfertigkeit „genau hinschauen“ im Mittelpunkt; dies üben die Kinder zunächst spielerisch im Nachahmungs- und Beobachtungsverhalten („Papageienspiel“) und sodann in der visuellen Analyse von Bildvorlagen.

Material. Tauschverstärker, Bildvorlagen, Spiel „Blinde Kuh“ (Ravensburger Spiele Nr. 000-193-4).

Anforderung. Die eingesetzten Übungen verlangen genaues Hinschauen sowie die genaue Wiedergabe des Wahrgenommenen. Dies erfordert von den Kindern die Fähigkeit, sich für kürzere Zeit auf eine Situation zu konzentrieren. Ferner sollen die Kinder, die gerade nicht „dran sind“, ruhig sitzen bleiben.

Kriterien für die Vergabe der Verstärker

Verstärker-Vergabe. Eine Klammer für exakte Nachahmung im Papageispiel sowie eine Klammer für die Wiedergabe der wesentlichen Merkmale des Bildausschnittes. Dabei wird die individuelle Leistungsfähigkeit des Kindes berücksichtigt. Gehemmte Kinder, die weniger nachahmen bzw. erzählen, bekommen trotzdem eine Klammer, so daß hier ein Shaping-Prozeß und verbale Ermutigung parallel stattfinden. **Verstärker-Wegnahme** erfolgt, wenn gegen die vereinbarte Verhaltensregel („Beim Papageispiel andere nicht stören“) verstoßen wird (s. auch Kasten: Grobe Verhaltensverstöße, S. 66).

1. Einführung in das Verstärkersystem

Bevor wir anfangen, will ich euch erklären, wie unsere Spielregeln lauten. Jeder von euch bekommt zu Beginn jeder Sitzung fünf Klammern. (Der Trainer zeigt diese hoch.) Wer eine Aufgabe gut gemacht hat, bekommt eine Klammer dazu. Wer nicht richtig mitgemacht hat oder die anderen sogar stört, muß mir eine Klammer zurückgeben (Verstärker-Wegnahme). Wir haben eine Spielzeugkiste (Kramkiste). Wer 15 Klammern zusammen hat, darf sich aus dieser Spielzeugkiste etwas aussuchen!

2. Das Papagei-Spiel

T.: Kennt ihr das Papagei-Spiel?

K.: ...

T.: Ich will es einmal ganz genau erklären. Beim Papagei-Spiel geht es darum, daß wir das nachmachen sollen, was uns jemand vormacht. Wir sind dabei alle kleine Papageien: Derjenige von euch, der an der Reihe ist, muß alles tun, was ich tue. Ich bin jetzt ein Mensch, der einen Beruf ausübt, der erste Mitspieler auch. Die anderen Kinder (das andere Kind) sollen erraten, was wir sind. Wenn ich dieses Zeichen gebe (Unterarme kreuzen), dann ist das Spiel beendet. Dann kommt der nächste von euch dran (mimisch und gestisch werden jetzt Berufe wie Schneider, Schuster, Zeitungverkäufer, Maler, Zahnarzt etc. dargestellt).

Der erste Mitspieler ahmt das Verhalten des Therapeuten nach, erhält dafür Verstärker (Tauschverstärker) und die zuschauenden Kinder erraten den jeweils dargestellten Beruf.

Bedeutung von „genau hinsehen“

T.: Beim Papagei-Spiel haben wir gesehen, wie wichtig es ist, ganz genau hinzuschauen. Was passiert, wenn man nicht genau hinschaut?

K.: ...

T.: Es ist auch bei anderen Dingen wichtig, ganz genau hinzuschauen.

K.: ...

T.: (Trainer sammelt die Beiträge der Kinder und strukturiert sie nach Bereichen: z. B. Schule, Freundschaft, Sport, Freizeit, Basteln).

T.: „Genau hinschauen“ ist also überall ganz wichtig. Deshalb üben wir jetzt auch das „genau hinschauen“ noch einmal.

Grobe Verhaltensverstöße

- während der Übungszeit aufstehen und umherlaufen
- die anderen Kinder bei der Arbeit stören (z. B. sie vehement unterbrechen, abträglich kritisieren, Materialien wegnehmen, Lösungen „vorsagen“)
- Materialien zerstören bzw. unbrauchbar machen (u. a. bemalen)
- Streitigkeiten mit anderen Kindern während der Therapiesitzung
- die Therapiesitzung stören (u. a. laut singen, heftig mit dem Stuhl schaukeln, mit Papierkugeln werfen)
- sich nicht an die Reihenfolge halten.

3. Bildbeschreibung

Die Bildvorlagen sind durch schwarze Linien in vier Quadrate gegliedert. Der Trainer bittet das erste Kind „Beschreibe bitte genau, was du im Feld oben links siehst“, „Beschreibe jetzt bitte, was du im Feld rechts daneben siehst (zeigen)“, usw. Die Kinder bearbeiten reihum die Bilder. Wenn den Kindern diese Beschreibung gelingt, wird ein schwierigeres (größeres und detailreicheres) Bild vorgelegt.

Die Bildbeschreibung kann durch prozeßorientierte Hilfen (auf die Bildinhalte zeigen, Bildausschnitte mit der Hand abdecken, Fragen zur Tätigkeit der abgebildeten Tiere und Menschen stellen) unterstützt werden.

Eine zufriedenstellende Bildbeschreibung liegt dann vor, wenn alle Inhalte (Personen, Tiere, Pflanzen, Gebäude) eines Quadrates benannt werden. Die Kinder sollten die Bildinhalte von links nach rechts beschreiben und sagen, was die Tiere bzw. Menschen gerade tun und in welcher Beziehung sie zueinander stehen (z. B. der Mann füttert das Eichhörnchen).

4. Spielerischer Ausklang – Spiel mit Aufmerksamkeitszentrierung

Spiel. Zauberkiste.

Spielbeschreibung. Den Kindern werden zwei Säckchen mit symbolisch-schematisierten Gegenständen (z. B. aus dem Spiel „Blinde-Kuh“, Ravensburger Spiele Nr. 000-193-4) gegeben. Die Kinder ertasten beispielsweise mit der rechten Hand einen Gegenstand im ersten Säckchen. Diesen Gegenstand sollen sie dann im zweiten Säckchen mit der linken Hand einem möglichst ähnlichen Gegenstand zuordnen. Diese Ähnlichkeit kann sich aus der Bedeutungs- oder Strukturähnlichkeit (z. B. Umrisse) ergeben. Am Ende dieser Zuordnung nimmt das Kind beide Gegenstände (aus dem linken sowie aus dem rechten Säckchen) heraus und alle Kinder können jetzt die getroffene Zuordnung sehen. Die Lösung ist um so besser, je ähnlicher die zugeordneten Gegenstände einander sind.

Durchführung/Hinweise. Der Trainer führt dieses Spiel zunächst vor; es wird sodann von den Kindern (gegebenenfalls parallel) reihum weitergespielt.

Der Übergang zur 3. Trainingseinheit kann erfolgen, wenn die Bildbeschreibungen (genau hinschauen) befriedigend gelingen; andernfalls wird dieser Therapieinhalt in der folgenden Sitzung nochmals geübt.